

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 B 5843

Titel: Handwerk

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

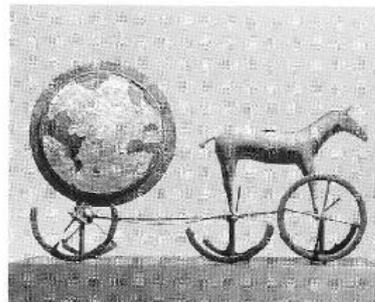
Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	6	<b>Mittelalter</b>	
<b>Urgeschichte in Europa</b>		Handwerk und die Ordnung der bürgerlichen Welt	76
Vom Faustkeil zum Himmelswerkzeug (Rainer S. Elkar)	10	(Katrinn Keller)	
Steinzeiten	12	Die Entstehung von Zünften	79
Nützliches Holz	15	Arbeiten in der Zunft	87
Wertvolle Beile	19	Zünfte und „Störer“	90
Häuser und Hausrat	23	Das ehrbare Handwerk	92
Steinriesen	28	Konflikte: Lehre und Lehrlinge	95
Räder und Wagen	32	Konflikte: Meister und Gesellen	96
Metallzeiten	34	Frauen im zünftigen Handwerk	101
		Konkurrenz und Differenzierung	103
		Handwerker und Stadtreghment	105
		Handwerker auf Reisen	110
<b>Die griechisch-römische Antike</b>		<b>Renaissance</b>	
Handwerker, Werkzeug und Werkstatt (Helmuth Schneider)	38	Handwerk in neuen Dimensionen	114
		(Rainer S. Elkar)	
Das Handwerk im Alten Orient und in Ägypten	42	Der Durchbruch des Neuen	116
Das Handwerk bei Homer	44	Handwerk und Kunst	118
Bronzegießer und Vasenmaler im klassischen Griechenland	48	Handwerk und Wissenschaft	120
Ein Blick in die Werkstatt	52	Gleichzeitiges und Ungleichzeitiges	126
Konkurrenz und Signatur	53	Neu Erfundenes und neu Gestaltetes	134
Differenzierung und Spezialisierung	55	Spezialisierung im Metallhandwerk	138
Politik und Gesellschaft	56	Feinmechanik und Textiltechnik	139
Die Sklaverei und das Ergasterion	58		
Aristokraten und Banausen	61		
Lehren und Lernen	63		
Innovationen in römischer Zeit	63		
Die Wasserkraft, eine neue Energiequelle	68		
Die Werkstätten von Pompeji	70		
Selbstverständnis der Handwerker	72		
Die Spätantike	73		



Seite 2: Im 19. Jahrhundert revolutionierte der mechanische Webstuhl, hier auf einem Gemälde von Joan Planella i Rodríguez aus dem Jahr 1882, das seit Jahrhunderten praktizierte Handwerk der Weberei. Symptomatisch steht dies für das sich stetig im Wandel befindliche Handwerk.